Fuer unsere : Hausfrau :

Technik im Haushalt

Maschinen in der Küche. — Sparsamkeit und Hygiene. — Hausarbeit ohne fremde Hilfe. — Neuheiteuschau der nächsten . . . Leipziger Frühjahrsmesse 1931.

Vor einem Jahrhundert hat die Maschine in den Fabriken die reine Handarbeit verdrängt. Heute hält sie siegreich ihren Einzug in die Wohnungen. Der Sieg der Maschine in der Industrie hat damals vor hundert Jahren in der Zeit des Uebergangs vom Handwerk zur Massenproduktion, für die Beteiligten manche Schwierigkeit geschaffen. Den heutigen Sieg der Maschine im Haushalt aber begrüßen wir alle vom ganzem Herzen. Ueber der Rationalisierung der Männerarbeit, die wissenschaftlich genau durchgeführt worden ist, hatte man ja lange Zeit die trotz aller Frauenberufe nach wie vor wichtigste und häufigste Frauenarbeit übersehen, die Arbeit der Hausfrau in Küche und Haus. Hier herrschte eine oft kaum glaubliche Kraftverschwendung. Darf man heute sagen, daß dieser Zustand nunmehr der Vergangenheit angehört? Tatsache ist, daß die Hausfrauen, die sich heute vielfach keine Dienstboten mehr leisten können und oft neben der Hauswirtschaft noch in einem eigenen Beruf arbeiten müssen, es jetzt mit der Hausarbeit bedeutend leichter haben können als einst ihre Mütter, wenn sie die Errungenschaften der Technik zu benutzen wissen. Die Elektrizität hat man heute vielerorts zur Verfügung. In der Küche und in den Zimmern sind Stockkontakte angebracht. Nun heißt es, die richtigen Maschinen wählen. Die Hausfrau wird überall in den einschlägigen Geschäften ausgezeichnet beraten werden, denn wohl kaum einen Fachmann für den Verkauf von Haushaltsmaschinen gibt es, der sich nicht regelmäßig mit den Neuheiten beschäftigt, die der tonangebende internationale Markt dieser Branche, die Leipziger Messe, im Frühjahr und im Herbst herausbringt. Auch der Fachmann, der etwa die Messe nicht persönlich besuchen konnte, orientiert sich aus der über die Messe berichtenden Fachpresse über das Neuheiten-Angebot. Einige der wichtigsten Gattungen von Haushaltmaschinen, die auf jeder Leipziger Messe in großer Auswahl und mit ständigem technischen Fortschritt anzutreffen sind, seien kurz erwähnt: Spezialmaschinen für die verschiedenen Küchenarbeiten, die sehr praktischen Universalküchenmaschinen mit auswechselbaren Werkzeugen, ferner Maschinen die gleichzeitig hygienisch und sparsam arbeiten, so die Staubsauger und Kehrmaschinen. Wie angenehm sind der Hausfrau, die ohne fremde Hilfe arbeitet, die modernen Heiz- und Kocheinrichtungen, die Waschmaschinen neuesten Typs! Diese und andere Produkte der Technik sind für Volkswohlstand und Volksgesundheit nicht zu unterschätzen, denn Heim und Familie, das Reich der Hausfrau, sind Grundlagen aller Wirtschaft, aller Gesittung.

Neue glänzende Errungenschaften der Technik im Haushalt werden auf der am 1. März beginnenden Leipziger Frühjahrsmesse 1931 anzutreffen sein.

Ein Brief aus der Heimat

Da das Erinnern langsam entschlief
Und mir die Sehnsucht verglommen,
Ist mir ein lieber, herzlicher Brief
Aus meiner Heimat gekommen.

Lange, in leiser, zitternder Hand
Ist mir das Schreiben geblieben . . .
Mir ist es: Mein ganzes Heimatland
Hat diesen Brief geschrieben.

Mir ist es: Die Heimat lächle mir zu,
Tröstend und voll Erbarmen;
Die Heimat spräche ein leises „Du",
Und sage: „Mein Kind" zu mir Armen.

„Nicht in fruchtloser Heimwehhaft
Sollst Du Vergang'nes beklagen.
Schöpfe Vertrauen und schöpfe Kraft
Aus den gewesenen Tagen."

Wehe, wehe, du Lebenswind!
Brause, du Schicksalssturm, brause!
Einmal war ich ein glückliches Kind!
Einmal war ich zu Hause . . .

Ob mich das Leben zur Fremde stieß,
Rauh, mit grausamen Händen —
Was mir die selige Kindheit verhieß,
Will ich in Treue vollenden.

Alice Weiß v. Ruckteschell.

Bobby als Heiratsvermittler

Bobby, der Seidenpinscher der Pariser Schauspielerin Nilda Elevers, ging eines Tages verloren. Er war ein vornehmer Hund, dessen Stammbaum nichts zu wünschen übrig ließ, und der mehrere Auszeichnungen erhielt, womit auch der Ruf seiner Herrin „gesellschaftlich gestärkt" wurde. Die unbegabte, aber hübsche Nilda weinte unaufhörlich. Beinahe volle vierundzwanzig Stunden. Da erschien der Retter in der Person des Fabrikdirektors Pierre Daliers. Er hatte Bobby gefunden und legte das vierbeinige Kleinod in ein Seidentuch verpackt vor die Füße der Künstlerin. Ihre Freude war unbeschreiblich. Beglückt fing sie an, im Zimmer herumzutanzen, fiel Monsieur um den Hals und drückte ihm einen herzhaften Kuß auf die Lippen. Daliers sah keine Veranlassung, gegen diese Art von Finderlohn Verwahrung einzulegen, und verabschiedete sich in bester Stimmung. Kam aber nach einigen Tagen wieder, wurde mit offenen Armen empfangen und — führte Nilda vor kurzem zum Altar. Die prunkvolle Hochzeit fand in der Pariser Madeleine-Kirche statt, die Zeitungen brachten ellenlange Berichte und stellten fest, daß neuerdings in Paris eine Sucht nach verlorenen Hunden herrscht . . .

Heldenmütige Frauen

Im Hause des Präsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Makino zu Tokio, dem der Mikado soeben den höchsten Verdienstorden verliehen, war in Gegenwart der ersten Würdenträger des Reiches eine kleine festliche Feier abgehalten worden. Die Frau des Ausgezeichneten hatte die Dekoration feierlichst unter dem Beifall des Kaisers im Empfangsraum niedergelegt mit den Worten: „Wenn ein Feuer ausbricht, werde ich dies zuerst retten." Kurz nachdem die Feier ihr Ende erreicht, der letzte Gast sich verabschiedet und nächtliche Ruhe sich auf das Haus niedergesenkt hatte, wurden seine Bewohner durch Feuerlärm emporgeschreckt. Wie der Brand entstehen konnte, wurde bisher noch nicht aufgeklärt. Im Nu war das Treppenhaus ein Flammenmeer. Den Kindern im unteren Zwischenstock gelang es zwar, sich durch das Fenster ins Freie zu retten. Und auch in dem darüber befindlichen Schlafzimmer, das vollkommen vom Rauch erfüllt war, glückte es dem Hausherrn, das Fenster zu erreichen und aufzustoßen. Aber als er seine Frau überreden wollte, vor ihm den Sprung in den Garten zu wagen, weigerte sie sich: „Dein Leben ist wertvoller als das meinige. Rette Dich zuerst!" In diesem Augenblick stürzte eine treue Dienerin ins Zimmer, um der Herrin in der höchsten Not beizustehen. Da schwang sich Dr. Makino über die Fensterbrüstung ins Freie. Er trug nur einige leichte Verletzungen davon, als er auf dem Erdboden aufschlug; gleichzeitig aber war hinter ihm das Gebäude in dem Flammenmeer versunken und hatte die beiden todesmutigen Frauen unter sich begraben.

Säure verursacht Kopfweh!

Wenn zuviel Säure in Ihrem Magen ist, müssen Sie sich zur Arbeit zwingen, und selbst das Vergnügen ist eine übergroße Anstrengung. Der Appetit ist vermindert, die Verdauung schlecht; der ganze Organismus leidet.

Laboratorium-Versuche zeigen, daß Fehler in unserer modernen Diät an der Uebersäurung schuld sind. Aber Sie brauchen nicht zu warten, bis Sie sich mit Diät durch die Störung hindurchgeholfen haben!

Nehmen Sie einen Eßlöffel „Phillip's Milk of Magnesia"!

Dies neutralisiert sofort die überschüssige Säure, so daß Sie sich in wenigen Augenblicken wie neugeboren fühlen.

Nehmen Sie immer dann ein wenig, wenn Sodbrennen, starkes Kopfweh, Uebelkeit, Blähung, Verdauungsstörung oder saueres Geschmack anzeigen, daß die Verdauungsorgane überbürdet werden. Wenn Sie sich erkälten, sich träge und schwach fühlen oder Verstopfung haben, wirkt Phillip's Magnesia-Milch leicht abführend.

Sie ist angenehm zu nehmen, wird seit 50 Jahren von den Aerzten verordnet und überall für Männer, Frauen und Kinder verschrieben. Die echte ist stets flüssig; sie kann nicht in Tablettenform hergestellt werden. Sie trägt zu Ihrem Schutz stets den Namen Phillips.

(In Canada hergestellt)

Eine köstliche heiße Tasse Fry's an einem kalten Wintertag!

Möchten Sie nicht selbst gerne eine haben? Sie können wirklich nichts besseres tun! Es schützt vor Erkältungen, macht stark und hilft ruhig schlafen, wenn vor dem Zubettgehen getrunken. Machen Sie den Versuch, den Kindern eine Tasse Fry's zum Frühstück zu geben oder um 4 Uhr, wenn sie hungrig und müde aus der Schule kommen. Es wirkt wundervoll kräftigend, um Erkältungen und andere Winterkrankheiten zu verhüten.

Lassen Sie sich kostenloses Rezeptbuch kommen!

J. S. Fry & Sons (Can.) Ltd. Montreal, Que.

Rheumatismus

wird durch die Unfähigkeit der Nieren, die Harnsäure aus dem Blut zu entfernen, verursacht. Gin-Pillen bringen dadurch Erleichterung, daß sie diese Säure neutralisieren und die normale Tätigkeit der Nieren wiederherstellen. — 50c die Schachtel in allen Drogerien.

Moderne Kinderbettwäsche

Kinderbettwäsche und Mode? Wie üppig das klingt! Aber nein — mit Luxus soll das keineswegs etwas zu schaffen haben. So ist das nicht gemeint. Aber wo immer die Mode einen Gedanken hat, der reizend und praktisch zugleich, dabei das Portemonnaie um keinen Heller mehr belastet, im Gegenteil, hier sogar eine Erleichterung bedeutet, warum sich dann vorurteilsvoll verschließen?

Jede Mutter kennt das Leid um das gar so rasch schmutzende Kinderbettchen. Kaum einen Tag hat man frische Laken aufgelegt, sind sie schon trüb, auf keinen Fall so tadellos weiß mehr, wie man sie immer haben möchte. Ist's da nicht gegeben, die Mode farbiger Bettwäsche, an die wir Großen uns für unser eigenes Lager ja wohl nicht so rasch gewöhnen können, für unsere Kleinen freudig aufzugreifen? Das kommt nicht teurer, wenn wir statt einem weißen ein rosa, hellblau, blaßgrün auch maisgelbes Leinen wählen, das noch nach Tagen frisch und reinlich ausschaut. Einfarbig oder in hübschen Mustern, die die Werkkunst bringt. Die Grundtöne zum Raum ein wenig abgestimmt. Im weißen Kindermöbel zu Tapeten, Vorhang, Lampenschirm und Kissen, die man ohnehin harmonisch in den Farben wählt.

Sehr reizend zeigt man für das Kinderbettchen farbige Garnituren aus Kissen und Ueberschlagtuch zartfarben mit inkrustierten Kinderbildern. Nach der Art, die man vom Wandfries kennt, laufen in weiß in blau, auf rosa auf hellblau, in weiß auf grün, auf gelb Tierfiguren, spielende Kinder, bekannte Märchengestalten und was noch mehr am breiten Stumpfkantsaum entlang, der, wenn's Mama sehr elegant treibt, vielleicht auch an Handarbeiten Freude hat, mit einem Hohlsaum ausgearbeitet sein kann. Kamelhaar-, Wolk- oder Steppdecke geben den Grundton an, zu dem man das ganze Bettchen abstimmt. Sie hat man auch früher schon zum weißen Bettzeug in den Farben des Kinderzimmers gehalten und hat auch zuweilen die Bettdecke farbig in hübschem lustigem Muster meist in Satin auch sonst in einem hübschem Buntdruck gehalten. Und wenn dann noch der Schlafanzug in seinen Farben zum Bettchen paßt — na tabelhaft!

Margaret Huhn.

Ein Porzellankalender

Eine ebenso neu- wie eigenartige Werbegabe hat das Leipziger Meßamt in Gestalt eines Schreibtisch-Umschlagkalender an Meßinteressenten im Auslande versandt. Diese Kalender, der eine Kollektivwerbung für die auf der Leipziger Messe vertretenen Fabrikanten aus der Glas-, Porzellan-, Steingut- und Tonwarenindustrie darstellt, besteht aus einem Porzellanunterteil, von dem sich das Schlagwort „Besucht die Leipziger Messe" abhebt. Der Text der einzelnen Kalenderblätter unterrichtet die Auslandseinkäufer über die Leipziger Messe und speziell über die auf der Messe ausstellenden Firmen der vorerwähnten Branche.

:: Unser Hausarzt ::

Fieber — Schwitzen — Tee.

Von Dr. med. E. Mosbacher, Abteilungsdirektor z. D. im Hauptgesundheitsamt der Stadt Berlin.

In dieser Jahreszeit, in der sich die Erkältungskrankheiten häufen, spielt das Auftreten, Steigen und Fallen von „Fieber" eine gar gewichtige Rolle. Wird doch — und vielfach auch mit Recht — die Schwere der Erkrankung mit der Höhe und Dauer des Fiebers in Verbindung gebracht; wird doch vom Rückgang der Körpertemperatur auf das Nachlassen der Krankheit geschlossen. Kurzum, das Fieber und sein Verlauf sind in vielen Fällen auch für den Arzt bei der Beurteilung der ganzen Sachlage unentbehrlich.

Ja, bisweilen ist die Art des Auftretens und die Weiterentwicklung der erhöhten Körperwärme einer der wichtigsten Anhaltspunkte zur Erkennung der jeweiligen Krankheit. Nichts ist daher törichter als wenn man bei Auftreten von Fieber sofort ohne vorherigen ärztlichen Rat eins der vielen Fiebermittel einnehmen wollte. Sicherlich gelingt es zwar meist, die Temperaturerhöhung vorübergehend zu beseitigen; aber gleichzeitig wird doch die normale Fieberkurve abgeändert und damit dem Arzte ein wichtiges Hilfsmittel zur Diagnosenstellung genommen. Ganz abgesehen davon, daß in vielen Fällen der Verlauf der Krankheit als solcher überhaupt nicht oder gar in ungünstigem Sinne beeinflußt wird. „Grundsätzlich sollten daher Fiebermittel ohne Anordnung des Arztes nicht genommen oder gar anderen gegeben werden.

Die Zeiten, in denen man jedes Fieber als eine zu bekämpfende Erscheinung ansah, sind vorbei. Heutzutage erblickt man im Fieber eine Art Abwehr- und Heilmaßnahme des Organismus.

Fiebermittel kommen daher eigentlich nur dann in Frage, wenn die Temperatur zu hoch steigt und zu lange anhält, so daß von dem kostbaren Körpereiweiß zu viel eingeschmolzen wird. Wenn aber die Begleiterscheinungen des Fiebers wie Kopfschmerzen, Benommenheit, Erregungszustände, Schlaflosigkeit und dergl. den Kranken allzu heftig quälen, wird der Arzt versuchen, das Fieber herabzudrücken.

Ein oftmals recht wirksames, fieberherabsetzendes Mittel ist eine Schwitzkur, die übrigens garnicht selten auch den Krankheitsprozeß selbst recht günstig beeinflußt.

Die Schwitzbäder gehören zu den ältesten Heilverfahren; darüber hinaus wurden und werden sie auch von den Gesunden zu Vorbeugungszwecken angewandt. Die alten Griechen und Römer, Türken und Araber waren — und die letzteren sind es heute noch — begeisterte Anhänger von Schwitzprozeduren. Auch im Mittelalter erfreute sich das Schwitzen größter Beliebtheit und wurde von den Aerzten bei jeder Krankheit verschrieben. Als jedoch im Dreißigjährigen Kriege das gesamte Badewesen in Verfall geriet, kamen auch die Schwitzbäder immer mehr aus der Mode, um erst in der Mitte des vorigen Jahrhunderts wieder aufzuleben.

Heutzutage werden Schwitzprozeduren von den Aerzten nur bei ganz bestimmten Krankheitszuständen verordnet; z. B. beim Versagen der Nierentätigkeit. Aber auch bei zahlreichen mit Fieber einhergehenden Infektionskrankheiten wie Grippe, Mandelentzündung, Bronchitis, Lungenentzündung usw.; oftmals schon zu Beginn der Erkrankung. Die vermehrte Schweißabgabe entzieht dem Körper überschüssige Wärme, und außerdem ist der heilsame Einfluß von Schwitzprozeduren höchst wahrscheinlich auf eine verstärkte Ausscheidung von Giftstoffen, möglicherweise sogar von Krankheitserregern, zurückzuführen.

Bei fieberhaften Erkrankungen dürften fast ausschließlich Schwitzprozeduren im Bett in Frage kommen. Wenn der Zustand es erlaubt, so empfiehlt es sich, zunächst einmal ein heißes Bad zu nehmen, dann sofort das gut angewärmte Bett aufzusuchen, eine heiße Flüssigkeit zu trinken und sich schließlich in warme Decken einpacken zu lassen.

Die Schwitzkur beruht also auf Zufuhr von Wärme und Verhinderung von Wärmeabgabe.

Daneben kann aber auch noch ein anderer schweißtreibender Faktor in Betracht kommen. Als schweißtreibende heiße Flüssigkeiten sind ja seit jeher Kamillentee, Fliedertee und ähnliche Tees beliebte Hausmittel. Und das mit vollem Recht, zumal es neuerdings gelungen ist, im Kamillentee und Fliedertee Stoffe nachzuweisen, welche die Empfindlichkeit der Schweißdrüsen für Wärmezufuhr lebhaft steigern und somit ganz besonders stark die Schweißabsonderung anregen.

Während bei gesunden Menschen vor allem auf den Genuß von Fliedertee hin die Schweißabsonderung ansteigt, wird sie bei kranken, fiebernden Personen auffallend stark durch Kamillenkee erhöht.

Demnach ist es ganz richtig, wenn man zur Ausführung von Schwitzkuren nicht nur heißes Wasser, sondern einen heißen, schweißtreibenden Tee zu sich nimmt.

Was zu tun ist für eine Erkältung der Kinder.

Wenn die Erkältung im Kopfe des Kindes ist, dann kann das Atmen erleichtert werden, wenn man einige Tropfen Alboleneum in die Nase mehrmals täglich gibt. Um aber die Erkältung gänzlich loszukriegen, halte man das Kind warm und sorge dafür, daß der Stuhl immer in Ordnung ist. Zu diesem Zwecke empfehlen Aerzte Fletchers Castoria, weil es aus reinen Pflanzen hergestellt und harmlos ist. Es wirkt so schnell wie Castoröl und verursacht keine Zwickungen in den Därmen. Millionen Mütter wissen, wie schnell und leicht Castoria unruhige Kinder zum Schlaf bringt, und wie schnell es gewöhnliche Krankheiten wie Kolik, Gase, Verstopfung, Durchfall usw. aus dem Wege schafft. Um Sie vor Nachahmungen zu schützen, ist die Unterschrift Fletcher's auf jeder Flasche angebracht.

Robin Hood Rapid Oats

Das canadische Frühstück

Das Glück

Es ging dir nach mit leisem Sonntagsschuh' —
Du sahst es nicht bis an des Weges Wende;
Da winkt es dir mit stillen Augen zu
Und bot dir schen die Blumen seiner Hände.

Dein Ton war kalt, und herrisch war dein Gruß —
Die Frühlingsrosen stumm zu Boden sanken
Und drüber hin ging stolz und schwer dein Fuß.
Des Lorbeers Krone suchten die Gedanken.

Es sah im Weiterschreiten noch zurück
Und bettelte um einen Blick der Gnade —
Dann aber ging gesenkten Haupt's das Glück
Und kreuzte nie mehr deines Ruhmes Pfade.

(Eingesandt v. Maria Zurowski)

Einer Mutter von Zwillingen wird geholfen

Erlangt ihre alte Frische durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Mitchell, Ont. — „Ich hatte Zwilling-Babies bekommen und noch eine ganze Zeit danach war ich von lauter Schmerzen über die ganzen Beine bis in den Rücken so schlapp, daß ich meiner Arbeit nicht nachkommen konnte. Auch hatte ich Kopfweh und sehr geringen Schlaf. Ich nahm Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und war rasch imstande aufzustehen u. wieder zu arbeiten. Ich nahm bisher 3 Flaschen, fühle mich wohl, nehme an Gewicht und Kräften zu. Gerne empfehle ich Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound jeder Mitschwester". Mrs. F. Stanton, Box 220, Mitchell, Ontario.

Dies ist wieder ein köstliches MAGIC MENU

Die meisten Frauen halten es für schwer, neue Ideen für köstliche Menus zu ersinnen. Das nachstehende, das von der Kochkunst-Autorität des Canadian Home Journal, Toronto, Frl. Katherine M. Caldwell, vorgeschlagen wurde, findet daher sicher Beifall.

Luncheon-Menu

Käse u. Gemüse-Souffle mit Cremesauce
Weizenbrot-Toast mit Butter
Süßes Eingemachtes
Heiße Himbeer-Biscuits
Chaie & Sanborn's Tee.

Zum Nachmittagstee gibt es nichts Besseres als die gleichen Himbeer-Biscuits, welche mit einem Förmchen hübsch ausgestochen werden. Man spaltet sie, bestreicht sie mit Butter und bringt sie mit einer Tasse guten Tees heiß zu Tisch.

Frl. Caldwell sagt: „Magic"-Backpulver ist leicht zu verwenden, weil seine gleichmäßige, hohe Qualität sich nie verändert. Ich verwende und empfehle „Magic", weil meine Erfahrung zeigte, daß es ständig bessere Ergebnisse beim Backen gewährt."

Backen Sie *Himbeer-Biscuits nach Frl. Caldwell's Rezept!

2 Tassen Mehl
4 Teelöffel „Magic"-Backpulver
½ Teelöffel Salz
2 Eßlöffel Zucker
4 Eßlöffel Schmalz
2/3 Tasse Milch
Süßer Zucker
Himbeersaft oder Sirup

Mischen und sieben Sie die trockenen Zutaten. Schneiden Sie das harte, kalte Schmalz durch schnelle, kurze, hackende Bewegungen mit einem Messer hinein, oder zerkleinern Sie das harte, kalte Fett mit einem Pasteenmischer oder einer Gabel mit Stahlzinken, bis es fein wird. Wenn die Mischung aussieht wie sehr grobes Mehl, wird die Flüssigkeit unter schnellem, leichtem Umrühren dazugegeben. Der Teig wird auf ein leicht mit Mehl bestreutes Brett getan und leicht geschlagen oder gerollt, bis es etwa zollstark ist. Mit einer kleinen Form ausstechen oder mit einem mehlbestreuten Messer in viereckige Stücke schneiden.

Die kleinen Zuckerstücke werden in den Saft eingemachter oder frischer Himbeeren getaucht.

In jedes Biscuit wird ein Stück Zucker gesteckt. Er muß tief in den Teig hineingedrückt werden, so daß er beim Schmelzen nicht an den Seiten herabläuft. Die Biscuits werden in eine gefettete Pfanne oder auf ein Kuchenblech gesetzt und 12 bis 15 Minuten in sehr heißem Ofen (450°F.) gebacken.

Kaufen Sie canadische Erzeugnisse!

MAGIC Baking Powder ensures better baking results